

# 7. Druckformherstellung

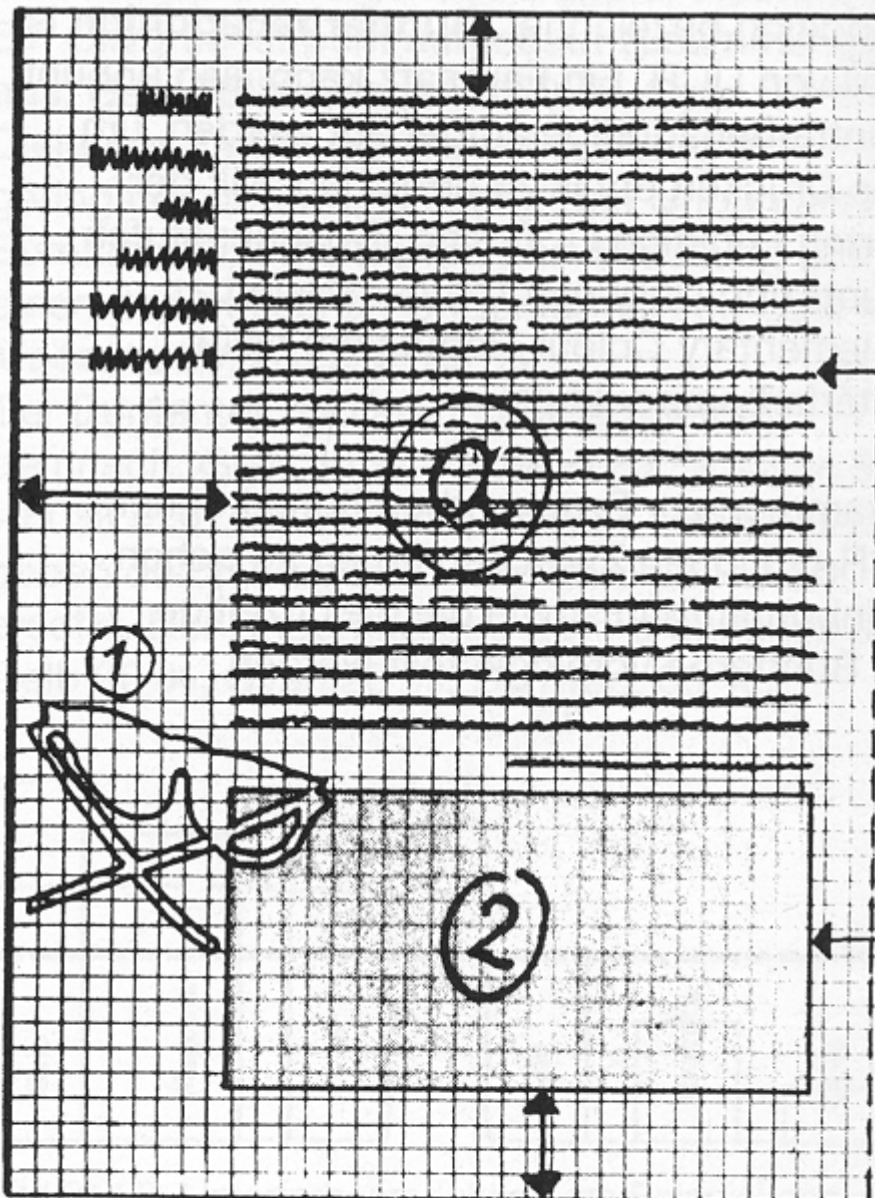
## 7.1 Montage

### 7.1-1 Seitenmontage

Erstellung eines Musterbogen mit Angaben über:

- Format
- Satzspiegel
- Anordnung

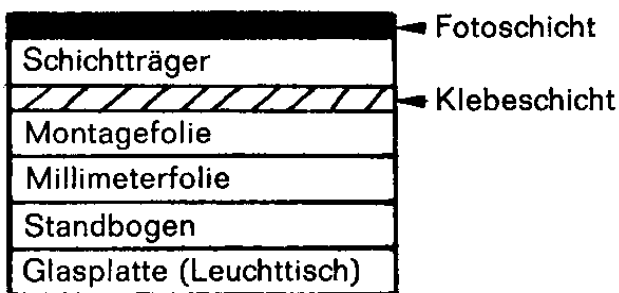
(üblicherweise elektronisch auf DTP-Systemen)



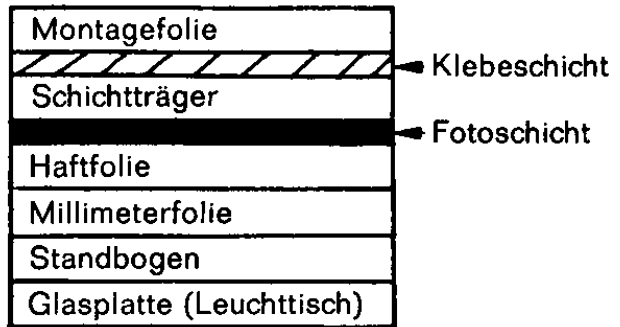
Musterbogen für die Seitenmontage.

## Montagearten:

- Filmmontage  
Positiv- oder Negativmontage (Direkt- oder Indirektmontage)



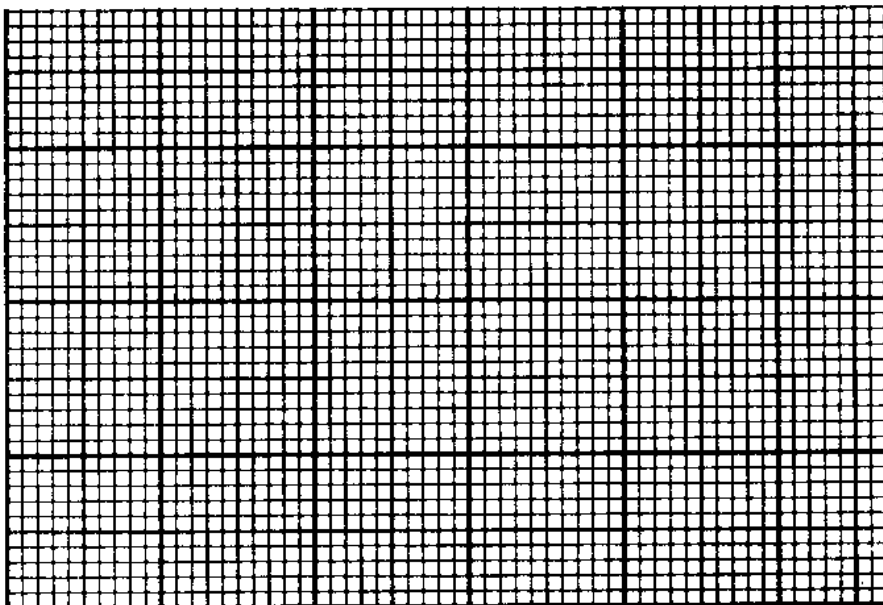
Aufbau bei direkter Montage.  
(seitenverkehrte Filme)



Aufbau bei indirekter Montage.

Bei mehrfarbigen Seiten werden mehrere Montagefolien übereinander befestigt

- Fotopapiermontage
- Elektronische Seitenmontage

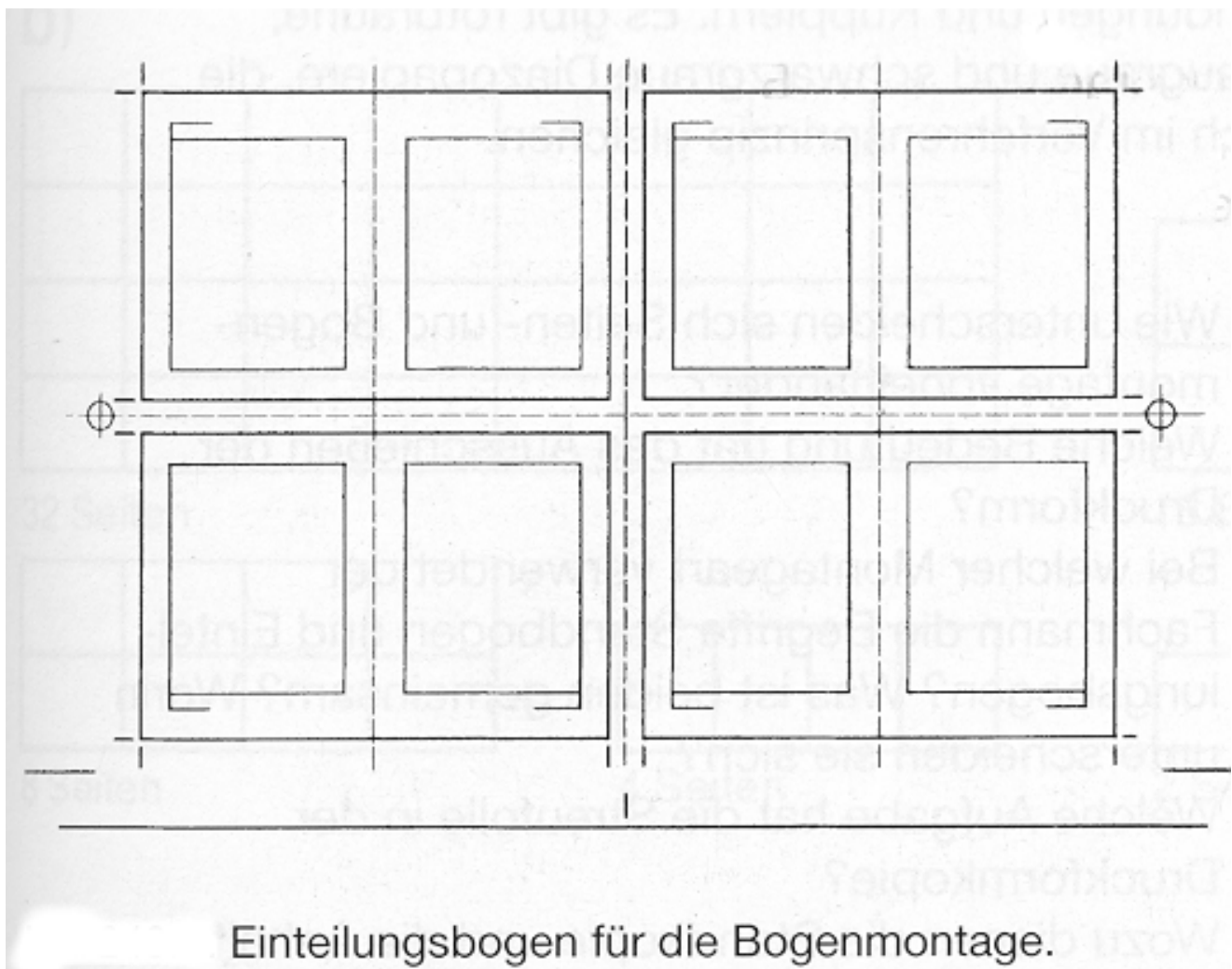


Maßfolie mit Millimetereinteilung.

## 7.1-2 Bogenmontage

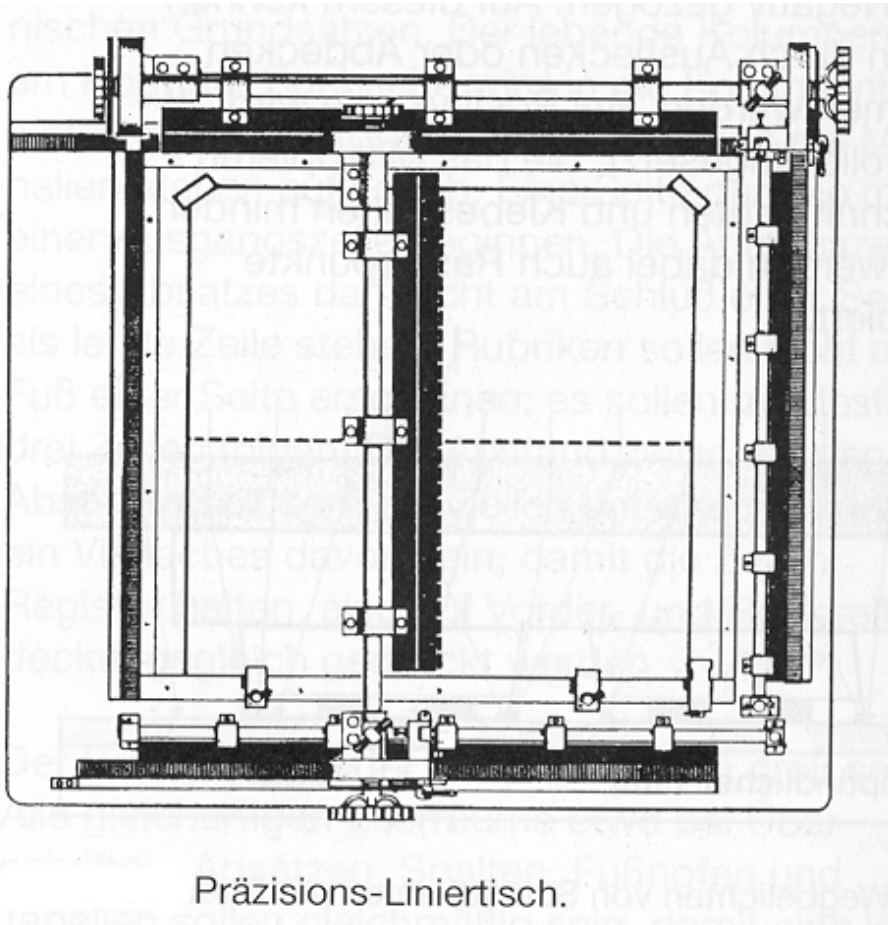
Erstellung eines Einteilungsbogens:

- Formate
- Ausschließen
- Zwischenschnitte
- Formatbeschnitte
- Falze
- Passkreuze
- Anlegemarken

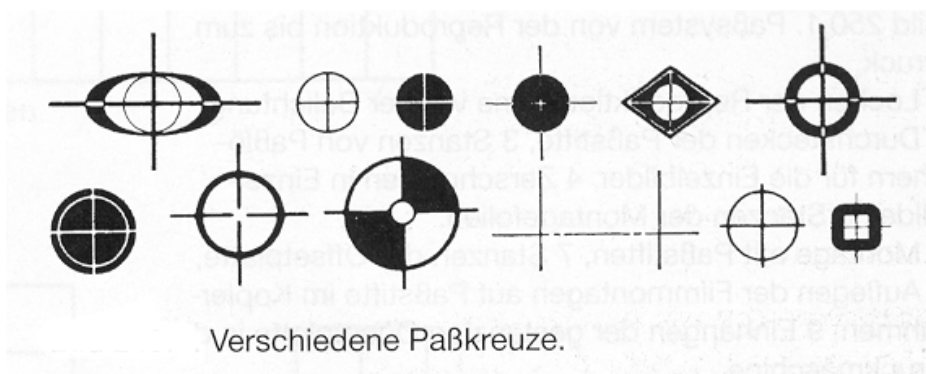


- **Manuelle Bogenmontage:**

Erfolgt auf großformatigen Leuchttisch  
Enthält rechtwinklige Registerlineale



Besondere Präzision bei mehrfarbigen Druckprodukten  
Einpassen durch Passkreuze:

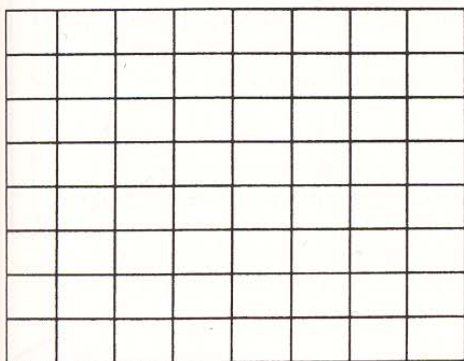


In Filme und Montagefolien ⇒ Passlöcher:

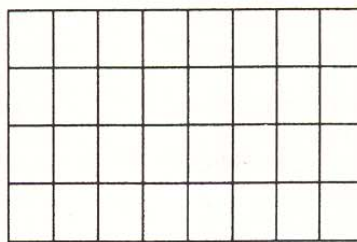
## 7.2 Auschießregeln

Mehrseitige Druckprodukte werden fast nie in einzelnen Seiten gedruckt, sondern beispielsweise mit 4,6,8,12,16,24,32 Seiten in einer Druckform zusammengefasst

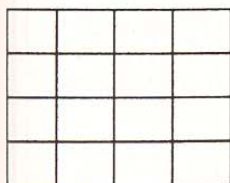
a)



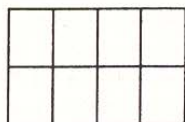
2 x 32 Seiten



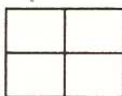
32 Seiten



16 Seiten



8 Seiten

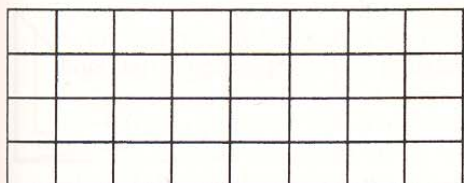


4 Seiten

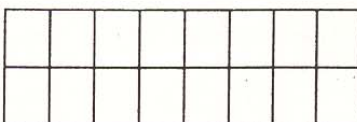


2 Seiten

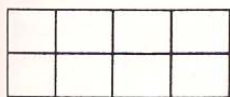
b)



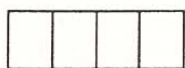
32 Seiten



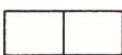
16 Seiten



8 Seiten

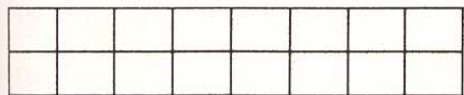


4 Seiten

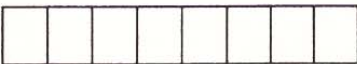


2 Seiten

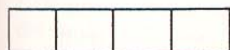
c)



16 Seiten



8 Seiten



4 Seiten

d)



8 Seiten

Formatarten:

a) gewöhnlich, b) außergewöhnlich, c) im Streifen, d) im außergewöhnlichen Streifen.

Hilfsmittel: Ausschießschema

Erfordert z.T. viel Überlegung und muss vor allem die spätere buchbinderische Weiterverarbeitung berücksichtigen.

müssen in einer bestimmten Anordnung ausgeschossen werden  
(entspr. auf Schön- und Widerbogen verteilt)

zu berücksichtigen:

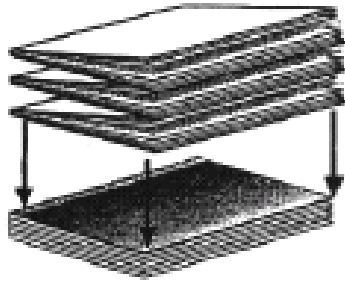
- Papierformate, Laufrichtung der Papierfaser
- Falzarten auch dargestellt im Falzschema
- Unterschied zwischen Hoch- und Querformat
- Wendemöglichkeiten der Druckbögen
- Druck mit zwei Formen oder mit einer Form
- Falzmuster und Ausschießschema
- Ausschießgrundsätze

## 7.3 Bindungsarten

- Klebebindung
- Rückstichheftung
- Kommen und Gehen
- Schneiden und Stapeln
- Ohne Bindung

## Bindungsart Klebebindung

Verwendung: Bücher, Kataloge

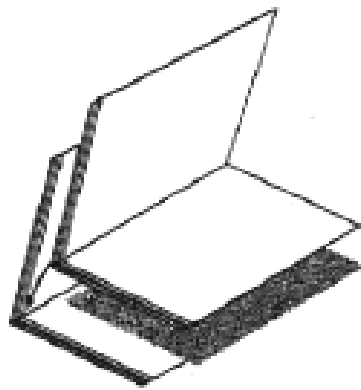


(Setzen einer Flattermarke)



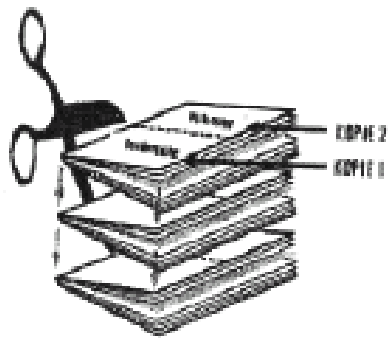
## **Bindungsart Rückstichheftung**

Verwendung: Broschüren, Programme, kleinere Kataloge



## Bindungsart Kommen und Gehen

Verwendung: produzieren von zwei kleinen Büchern, die mit Klebebindung gebunden und dann auseinandergeschnitten werden.



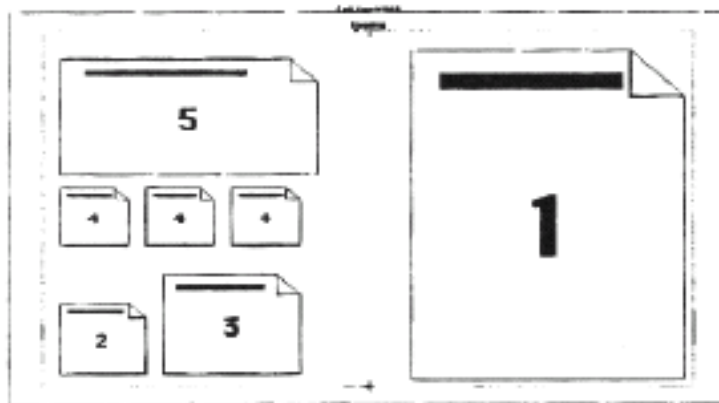
## Bindungsart Schneiden und Stapeln

Verwendung: Jobs die auf Bedarfsausgabe-Geräten gedruckt werden, um zwei Hälften eines Jobs zur selben Zeit herzustellen  
Die erste Hälfte wird auf der einen Seite des Druckbogens ausgeschossen, die zweite Hälfte auf der anderen. Die Bögen werden geschnitten und für ein komplettes Buch wird der rechte Stapel auf den linken gelegt.



## Bindungsart Ohne-Bindung

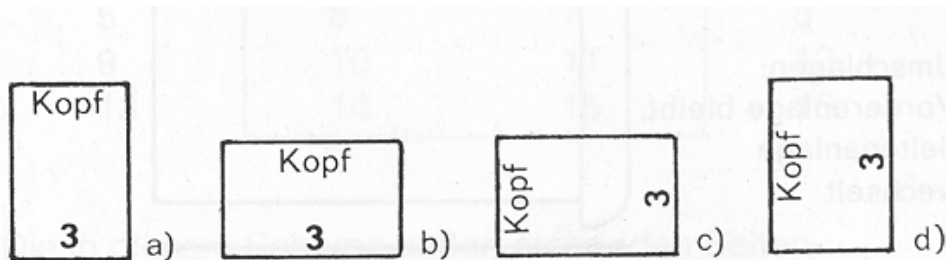
Verwendung: z.B. Poster, Verpackungen, Nutzendruck-Arbeiten  
(Visitenkarten)



## Standbögen und Druckbögen

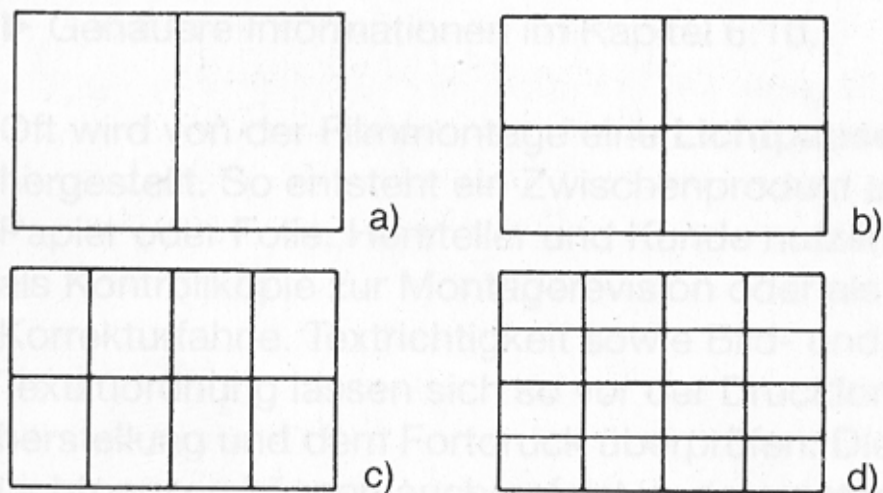
- Standbogen kann ein oder mehrere Druckbögen enthalten
- Bogenpresse oder Rollenpresse (oft mehrere Rollen)

### Die Formatarten



Hoch- und Querformate:

- a) Hochformat stehend, b) Querformat stehend,  
c) Hochformat liegend, d) Querformat liegend.

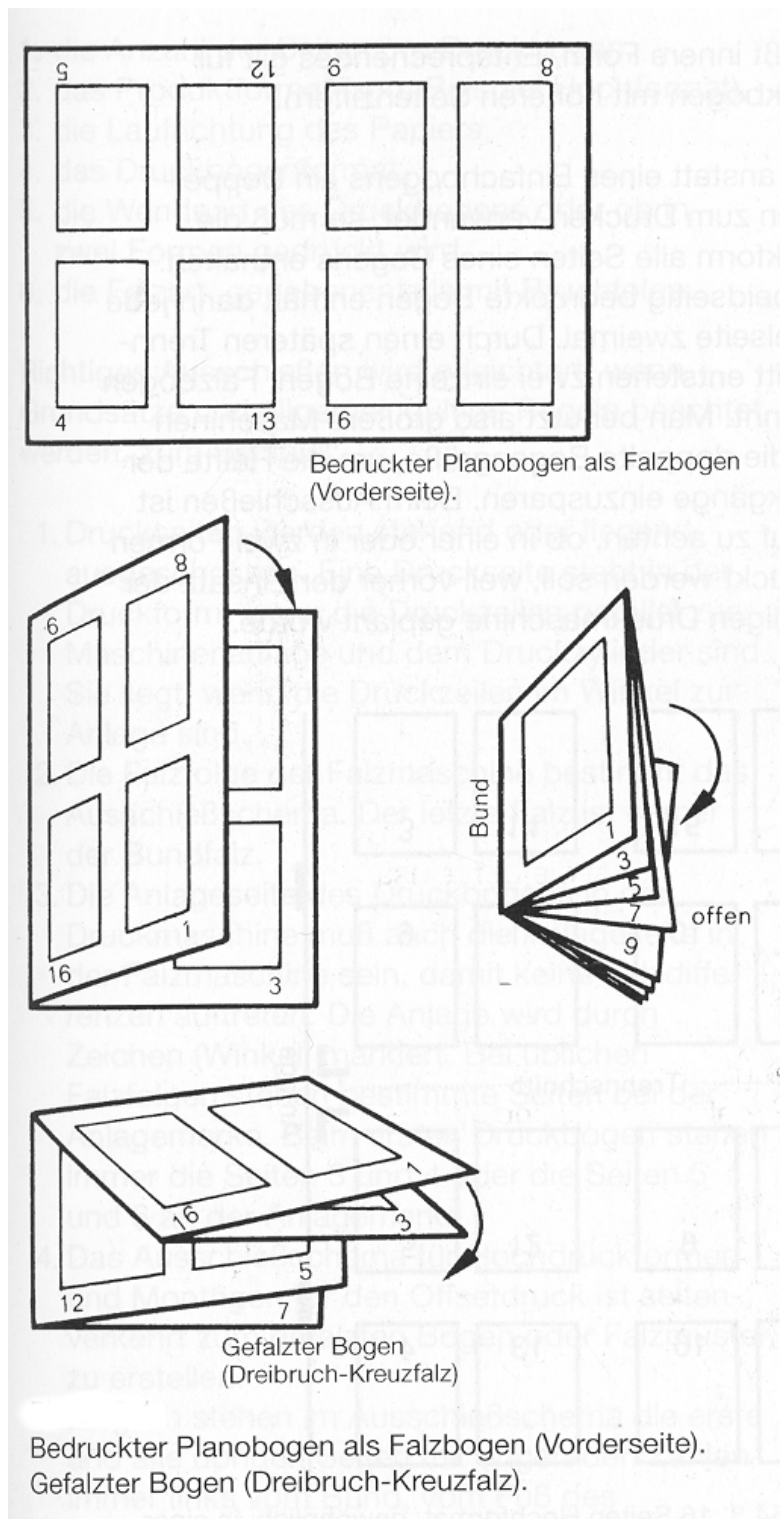


Brucharten: a) Einbruchbogen, b) Zweibruchbogen, c) Dreibruchbogen, d) Vierbruchbogen.

## Falzarten:

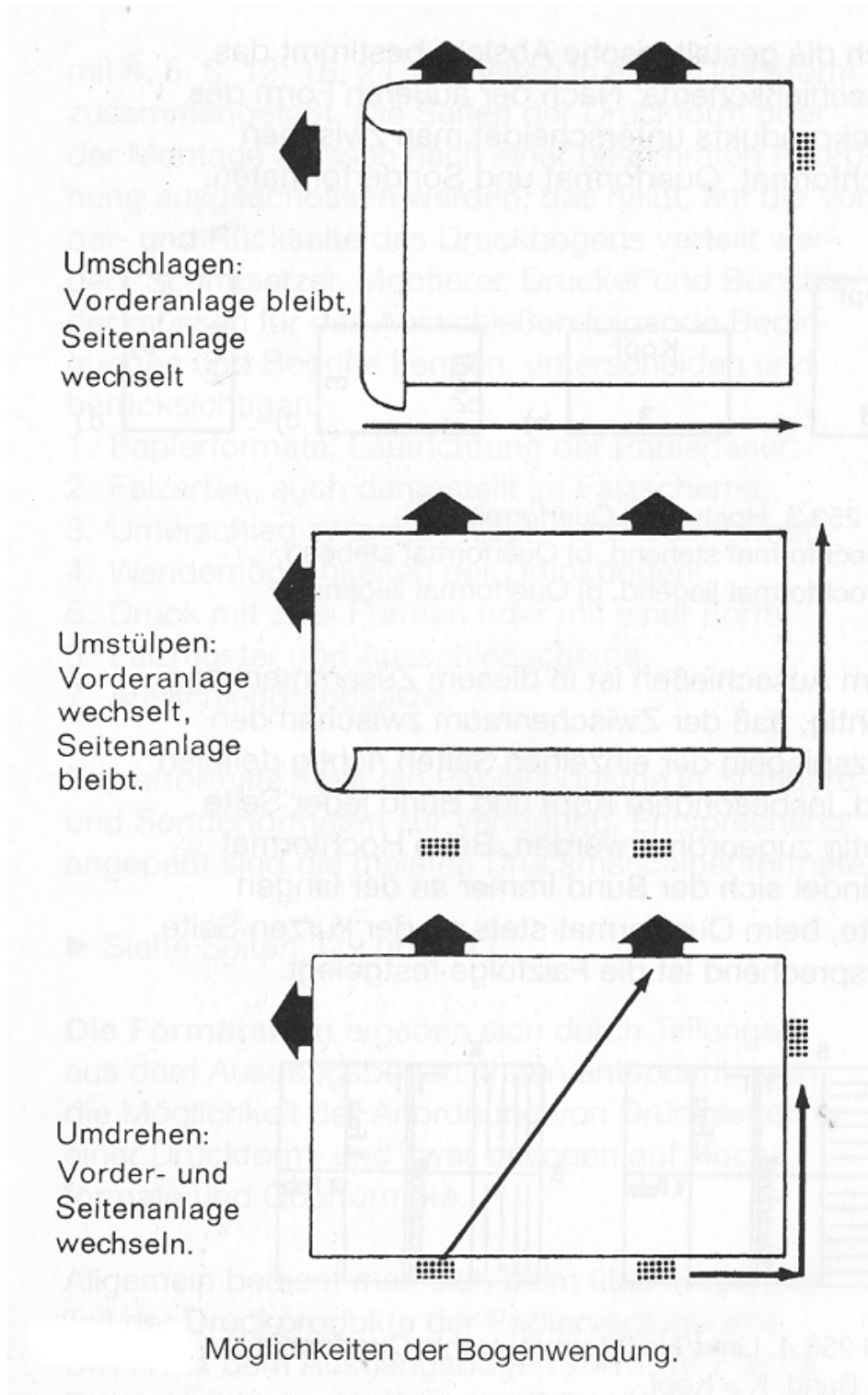
- Kreuzfaltung
- Parallelfaltung  
(Wickelfalz, Zickzackfalz)

## Falzschema:



## Bogenwendung:

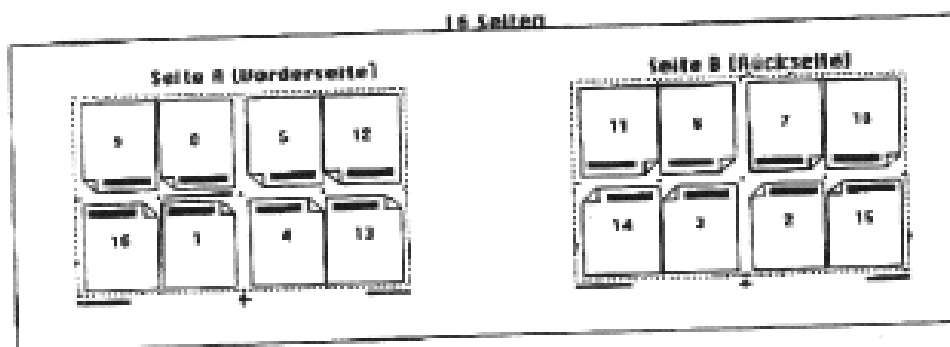
Bogen wird in zwei Druckgängen vorder- und rückseitig bedruckt.  
(Schön- und Widerdruck)



## Digitale Bogenmontage: (Preps, Signastation)

### Verarbeitungsarten:

- Einzelbogen-Layout

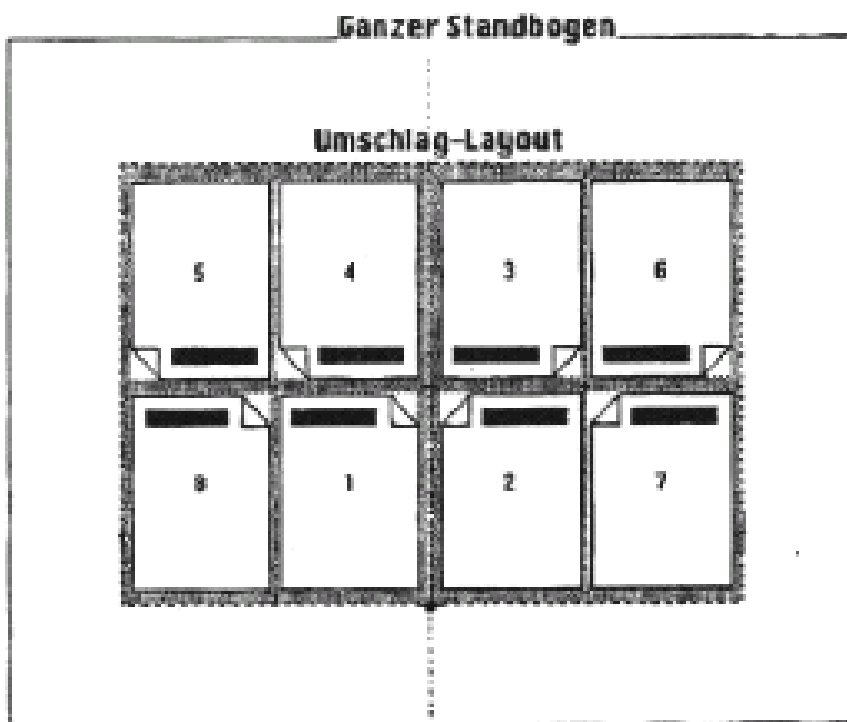


Verarbeitungsart Einzelbogen-Layout



## Verarbeitungsarten:

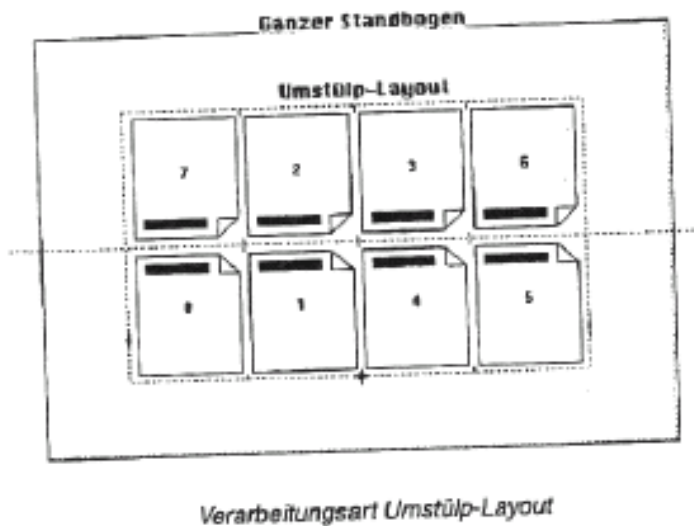
- Umschlag-Layout



*Verarbeitungsart Umschlag-Layout*

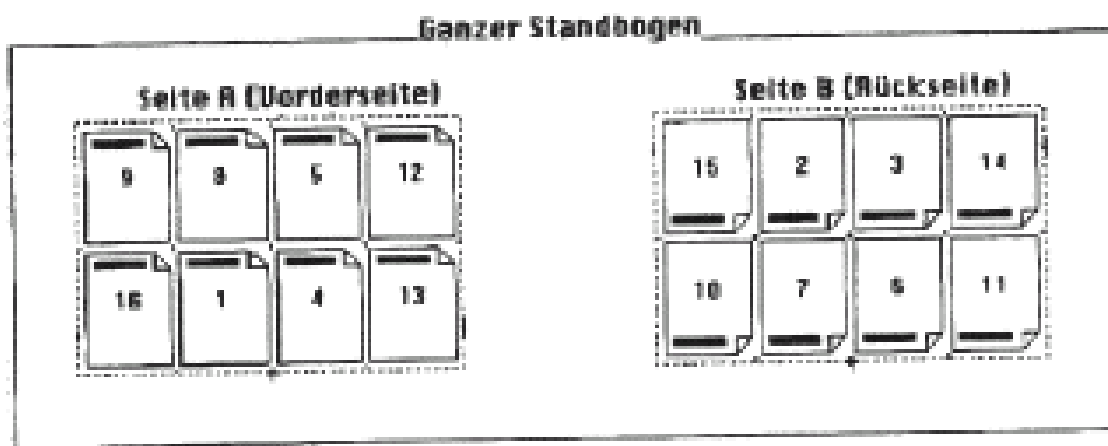
## Verarbeitungsarten:

- Umstülp-Layout



## Verarbeitungsarten:

- Schön und Widerdruck

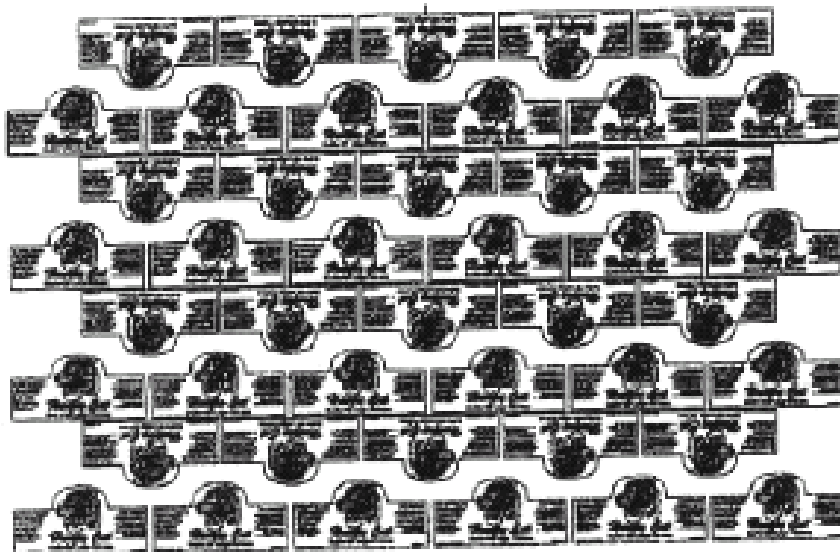


*Verarbeitungsart Schön- und Widerdruck*

## Verarbeitungsarten:

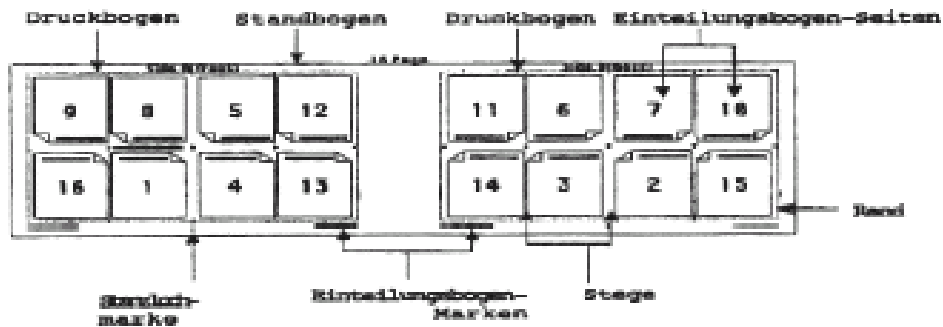
- Einseitig

Bei dieser Verarbeitungsart hat der Druckbogen nur eine Vorderseite (Poster, Verpackungen, Etiketten)



*Verarbeitungsart Einseitig*

## Standbogen erzeugen:



## Jobspezifikationen zusammentragen

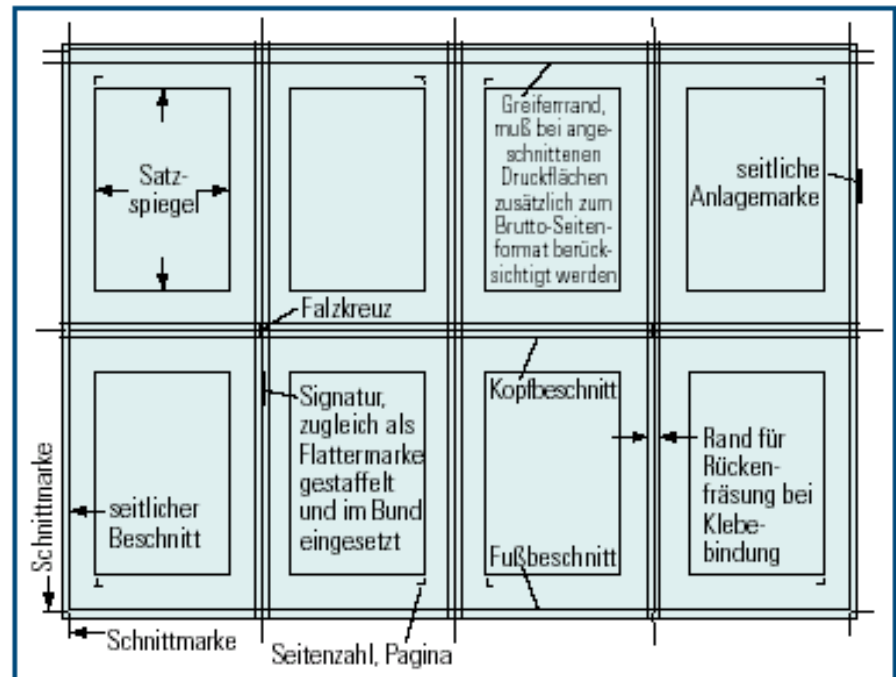
Wenn Sie einen Einteilungsbogen erstellen, müssen Sie folgende Informationen über den Job haben:

- die Bindungsart
- die Größe des Druckbogens
- die Größe der fertigen Seite

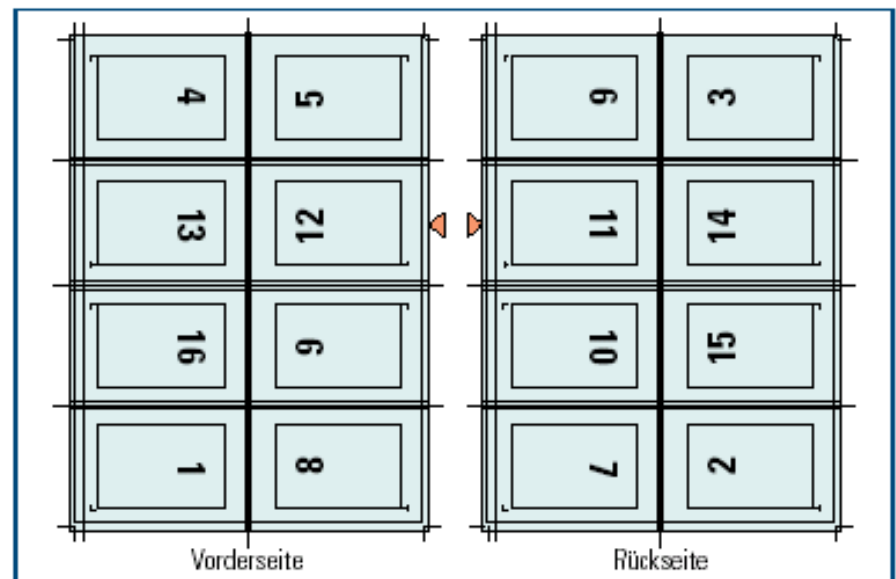
Wenn der Job auf einer Druckpresse und nicht auf einem Bedarfsdrucker gedruckt wird, benötigen Sie ferner Informationen über die Druckmaschine und die für den Job spezifizierten Druckpresse-Marken. Sie brauchen:

- den Abstand von der Druckbogenkante zur Stanzlochmitte
- die Verarbeitungsart
- die Position der Seitenlinien
- die Länge der Mittelmarken
- die Art, die Position, den Inhalt und die Farbe der Druck- (Einteilungsbogen-)Marken
- das Layout für das Ausschneiden
- die Stegbreiten

Standbogen für 8 Seiten mit Angaben für die Seitenlage, den späteren Druck und die Weiterverarbeitung



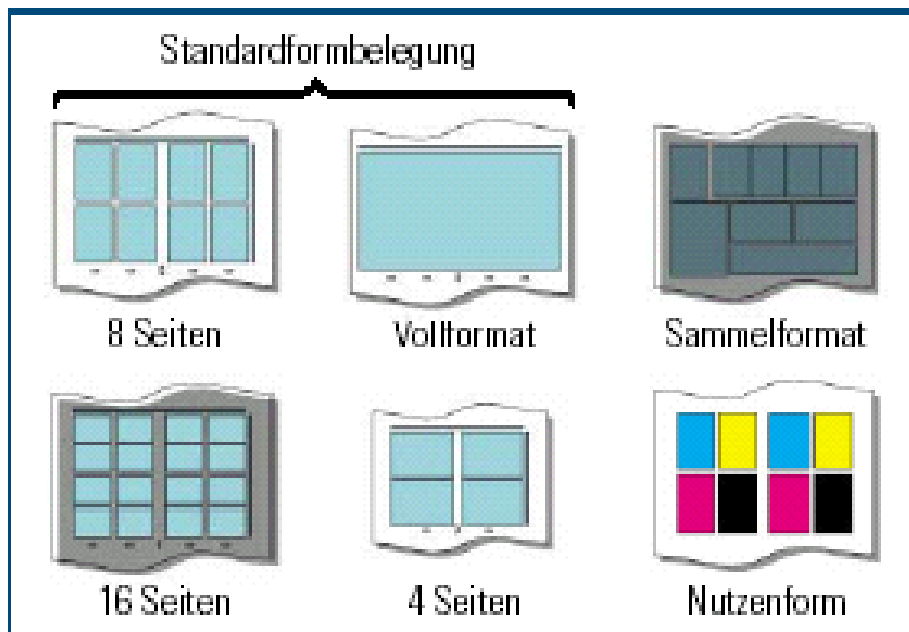
Anordnungsbeispiel von 16 Seiten auf dem Bogen für den Schön- und Widerdruck (durch 3-maliges Falzen entsteht 16-seitige Broschüre)



## Anforderungen an Ausschießprogramme

Grundsätzlich haben Ausschießprogramme Anforderungen zu erfüllen, die im folgenden exemplarisch aufgeführt sind. Ausschießprogramme sollten vom Handwerklichen her in der Lage sein,

- Standbögen zu erstellen und abzuspeichern,
- die Zahl der Seiten je Platte, deren Format und Ausrichtung samt benutzerdefinierter Ränder, Bundstege und Ausschießmuster zu verarbeiten,
- für jeden Standbogen mehrere Ausschießmuster einschließlich mehrseitiger Druck- und Teilbögen zu erstellen,
- den Schön- und Widerdruck sowie Umstülpen und Umschlagen zu berücksichtigen,
- angeschnittene Seiten und Bunddurchlauf zu verarbeiten,
- Sammelformen und Nutzenkopie zu realisieren,
- entsprechend der Bindeart (Klammer- und Drahtheftung, Klebebindung) auszuschießen,
- Beschnittzugabe, Papierstärke usw. zu berücksichtigen,
- den Bundzuwachs automatisch auszugleichen,
- Bund- und Formatzuwachs, Falz-, Passermarken



Ausschießen von Seiten bei Standardformen, Nutzen- und Sammel-  
formen

## Arbeitsabläufe:

### 1. Preps-Brisque Workflow

- Aus Dokument PS2 oder PDF erzeugen
- Seitenweise auf Brisque rippen
- Standbogen erzeugen
- Prepps-Job erzeugen
- Prepps-Job drucken (nur Bruchteile einer Sekunde)

### 2. Signa-Station

- Aus Dokument PS2 oder PDF erzeugen
- Standbogen erzeugen
- PS-File parsen (einfließen lassen)
- PS-File drucken

(hier werden große Datenmengen über Netzwerk bewegt)  
Deshalb mit Delta- oder PDF-Workflow arbeiten